

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 6263-01

Stuttgart, 24.10.2016

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen

Fuhrmann Thomas (CDU), Bulle-Schmid Beate (CDU), Currle Fritz (CDU), Dr.
Kübler Cornelius (CDU)

Datum

12.05.2015

Betreff

Nutzungskonzept Max-Eyth-See

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Das Naherholungsgebiet Max-Eyth-See stellt für die Bevölkerung einen der wichtigsten Zielpunkte für Fußgänger und Fahrradfahrer dar. Entsprechend stark frequentiert ist dieses Ziel. Vor allem an schönen Wochenenden kommt es zu gelegentlichen Nutzungskonflikten zwischen Radfahrern und Fußgängern.

Aus diesem Grund wurde an Wochenenden und Feiertagen das Radfahren auf dem unmittelbar um den See verlaufenden Weg untersagt, obwohl damit wichtige Zielpunkte nicht mehr erreichbar sind. Der Hauptweg direkt entlang des Neckars ist für die Nutzung durch Fahrradfahrer zugelassen, um eine direkte Erreichbarkeit des Freizeitgebietes zu ermöglichen. Besondere Unfallhäufigkeiten oder spezielle Unfallhäufigkeitsstellen sind trotz der starken Frequentierung und der teilweise engen Wege nicht festzustellen.

Um zumindest den überregionalen Radverkehr auf dem Neckartal-Radweg nicht am Max-Eyth-See entlang zu führen wurde dieser bereits vor Jahren auf die linke Neckarseite zwischen Münster und Mühlhausen verlegt und mit entsprechenden Wegweisern versehen. Über den Max-Eyth-Steg erfolgt der Anschluss an den See. Optimierungen der Situation durch z. B. Verbreiterungen der wichtigsten Wege sind u. a. aus Gründen des Naturschutzes nicht möglich.

Eine weitere alternative Radverkehrsführung für den Transitradverkehr über die Hofener und Wagrainstraße durch Stuttgart-Hofen wird ebenso geprüft.

Trotzdem wird versucht, zumindest die wichtigsten Zuwege zum Freizeitgebiet durch geeignete Maßnahmen zu optimieren. Hierzu gehört die Wochenend- und Feiertagssperrung der Hofener Straße, wodurch eine deutliche Entlastung für den Fußgängerverkehr erreicht wurde. Diese bisherige Regelung hat sich bewährt und soll deshalb so beibehalten bleiben.

Weitere Maßnahmen im Rahmen des Projektes „Landschaftspark Neckar in Stuttgart – Stadt am Fluß“ sollen langfristig zu einer Verbesserung beitragen. Hierzu gehört zunächst die Verbreiterung des Geh- und Radweges im Bereich des IKONE-Projektes „Natueroase Auwiesen – Renaturierung Wagrainäcker“.

Fritz Kuhn

Verteiler
<Verteiler>